

(Pdf free) Das Geheimnis von Leben und Tod: Roman -

## Das Geheimnis von Leben und Tod: Roman -

Von Rebecca Alexander

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #387235 in eBooksVerffentlicht am: 2016-01-11Erscheinungsdatum: 2016-01-11File Name: B00XSRST46 | File size: 29.Mb

**Von Rebecca Alexander : Das Geheimnis von Leben und Tod: Roman -** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Geheimnis von Leben und Tod: Roman -:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Leider fehlt es an Tiefe, trotz toller HandlungsideoVon Pink Mai BooksInhalt:Eines Tages wird Professor Felix Guichard zu einem Mordschauplatz gerufen. Dies ist fr ihn nichts Neues, doch was er entdeckt ist auch fr ihn nicht sofort zu verstehen. Als Professor fr Sozialanthropologie soll er die Zeichnungen auf der Leiche einer jungen Frau entschlsseln.

Das ihn dieser Fall auf eine lange Reise in die Tiefen der Geschichte, zur Grfin Elisabeth Bthory und zu einer jungen Frau namens Jackdaw Hammond leiten wird, ahnt er nicht. Pltztlich steht er vor den Rtseln der Geschichte und einem mysterisen Unsterblichkeitskult.Rezension:Das Cover hat mich sofort gefesselt! Ich mag die Kombination von schwarz und rot. Es lockt sofort den Blick des Kufers auf sich und verleitet zum Kauf. Zudem passt es sehr gut zum Inhalt des Buches. Wie immer hat das Cover aber keine Auswirkung auf meine Bewertung.Ich muss gestehen, ich wei an dieser Stelle nicht genau wie ich euch ber das Buch berichten soll. Ich habe lange an dem Buch gelesen, bis ich es schlielich abgebrochen habe. Dabei hat das Buch durchaus Potenzial und gute Aspekte, konnte aber am Ende nicht berzeugen.Was ich dem Buch auf jeden Fall zu Gute halten mchte ich der Schreibstil. Ich fand ihn sehr angenehm zu lesen und sehr verstndlich. Da es insgesamt drei Handlungsstrnge gibt, waren hier die bergnge sehr wichtig und diese sind der Autorin wirklich gut gelungen. Ich hatte nie das Gefhl von einer Szene in die nchste geworfen zu werden, sondern es ging fliegend (wenn auch nicht immer ohne Cliffhanger) ineinander ber.Bei den drei Handlungsstrngen konnte man als Leser merken, wie sie miteinander verknnpft waren und dass sie tatschlich alle eine Rolle fr die Handlung spielen.Was mich etwas irritiert hat war, dass ich ab der ersten Seite dachte, dass es ein Krimi gemischt mit Fantasy sei, doch im Laufe der Zeit stellte ich fest das es eher ein Mysterie-Buch gemischt mit Fantasy, Okkultismus und Historie ist. In gewisser Weise gibt es kriminologische Aspekte, aber es ist doch eher ein Roman. Grundstzlich eine gute Idee, war mir in der Umsetzung aber ein Ticken zu viel, obwohl die Verknpfung wie gesagt gut gelungen ist.Leider gibt es zwei Grnde, weshalb ich das Buch abgebrochen habe.Das Buch konnte mich nmlich von Beginn an nicht richtig fesseln und ich habe ewig gelesen. Und mit ewig meine ich wirklich ewig. Letztendlich habe ich das Buch dann abgebrochen. Mir fehlte einfach die gewisse Spannung im Buch. Zwar gab es actionreiche Momente mit Kmpfen oder Auseinandersetzungen, dennoch konnte mich das Buch nie richtig in die Geschichte ziehen. Ich hab es mehr von auen betrachtet, als Teil der Geschichte zu sein. Der Spannungsbogen baute sich stets auf, aber so richtig zum Hhepunkt kam er nie. Hier hat mir ganz klar die Tiefe gefehlt.Denn nicht nur die Geschichte, welche so viele super Aspekte und Ideen aufweist, mangelt an Tiefe sondern auch die Charaktere. Ich wurde nicht richtig warm mit ihnen. Besonders da historische Personen vorkommen mit realem Background, htte man hier so viel mehr raus machen knnen. Sie wirkten auf mich oberflhlich und distanziert. Durch die Handlungsstrnge gibt es gengen Protagonisten und nein, man muss nicht zu jedem eine Bindung aufbauen knnen, aber dennoch hat mich keiner vollends berzeugen knnen. Vermutlich htte man sich mehr auf die Charaktere und die Spannung konzentrieren sollen, als so viele Handlungsstrnge zu haben.Fazit:Insgesamt bietet das Buch viele interessante Aspekte und eine sehr fantasiereiche Handlung. Die bergnge zwischen den zahlreichen Sichtweisen sind toll und auch der Schreibstil sehr flssig. Historisch gesehen gibt es viele reale Personen ber die man sich im Nachhinein noch informieren kann und zur weiteren Recherche verleiten.Leider mangelte es an Spannung und die Charaktere blieben eher oberflhlich als dass sie in die Tiefe gingen. Ich konnte mich nicht gut in die Geschichte einfhlen und musste das Buch am Ende abbrechen. Fr mich daher leider ein Fehlgriff.Wer aber Interesse an Bchern die aus einer Mischung von Okkultismus, Mysterien, Krimi und Historie hat, sollte in das Buch mal hineinschauen. Womglich ist es eher was fr denjenigen als fr mich.1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. leider zu leblosVon LessingAnfangs hat mich die Geschichte in Bann gezogen. Auch der Wechsel zwischen den zwei Zeitebenen fand ich interessant und habe auch den Vergangenheitsstrang gerne gelesen. Er fgte sich gut ein und ergnzte die Geschichte in der Gegenwart. Die Lebensumstnde Adeliger in Ungarn im 16 Jahrhundert wurden plastisch und interessant zu lesen.Aber leider hielt die Autorin das nicht durch.Felix als Ermittler ist leider eine schlappe Nummer. Er tut nicht wirklich was, um den Fall auszukhren, der krlt sich irgendwie von allein.Sprachlich ist es nicht besonders ausgefeilt.Auch hat mich die dauernde Betonung der Schwche und Schwche und nochmal Schwche irgendwann ordentlich genervt. Es klang mir zu sehr nach einer Verherrlichung, obwohl dann klar wurde, wie es zur Thematik geht. Genauso das dauernde Erbrechen und Wrgen.Ich habe vergeblich darauf gewartet, dass die Figuren endlich richtig lebendig werden, aber das kam nicht. Dass es dabei um Untote geht, gilt in diesem Fall nicht als Entschuldigung.Am Ende fand ich die langen Kmpfe uninteressant, habe quergelesen, um nichts Wichtiges zu verpassen und suchte nach dem Ausgang der Kmpfe. Der Schluss ist leider ordentlich flau und unbefriedigend.Mir fehlte auch die Beschreibung der magischen Siegel, ich konnte mir gar nicht recht vorstellen, auf was sie da dauernd starren. Ein bisschen mehr Fantasie htte da der Geschichte nicht geschadet, es wre ja nicht gleich eine Anleitung fr schwarze Magie geworden.1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Mischung macht es ^^Von ZelibaCoverIch finde das Cover ja wirklich ziemlich cool. Das rot und schwarz bildet zusammen mit der Schrift eine tolle Stimmung, die so zwischen dunkel und Dster und verlockend gefhrlich liegt. Und dann das Pentagram, welches das O bildet. Ein absoluter hingucker- und gleichzeitig ein toller Bezug zur Story. Was beweist, das man eben auch mal ohne Menschen auf dem Cover was erreichen kann.Handlung Ein Mdchen ist verschwunden. Ein anderes Tod. Und Felix steht genau dazwischen, als die Polizei ihn um mithilfe bittet. Denn seltsame Zeichen scheinen eine entscheidende Rolle zu spielen. Auf seiner Suche nach der Wahrheit begegnet er der jungen Jack und er hat gleich das Gefhl, das diese Frau mehr wei, als sie zugeben mag. Und dieses "mehr" fhrt in auf die Spuren eines mysterisen Unsterblichkeit Kults.Kann das alles wahr sein? Oder nichts als Wahn?Und was ist mit dem Mdchen wirklich passiert?Als sich dann auch die Inquisition in die Sache einmischt, schwebt pltzlich nicht nur das verschwundene Mdchen sonder auch Jack in hchster Gefahr. Viele Hundert Jahre zuvor

reisen Dee und sein Gefährte Edward durch Transsylvanien und fallen in die Gewalt eines Grafen, der weithin nur als schwarzer Br bekannt ist. Dieser bergibt ihnen die Aufgabe, seine dem Tode nahe Gattin zu retten. Egal wie. Auf der Suche nach einer Lösung - denn nur so würden sie selber mit heiler Haut davonkommen - kommen sie auch der Hexe auf der Spur, welche mit Tränken und Mitteln versucht ihre Herrin am Leben zu erhalten. Als Edward und Dee jedoch die Lösung des ganzen von den Engeln höchst selbst erfahren wissen sie, dass sie damit etwas erschaffen, dass jedes Leben unter sich ersticken wird. Schreibstil Das Buch ist in zwei Erzählebenen geschrieben. Zum einen spielt es in unserer heutigen Zeit, zum anderen ca. 500 Jahre zuvor. So ergibt es sich, dass man mit dem Ende des Buches sowohl den Beginn des ganzen als auch das Ende vor sich ausgebreitet hat. Die Schnitte zwischen den Wechseln sind glatt und mehr als einmal von einem wirklich gemeinem Cliffhanger geprägt. Auch das Verschlingen von tatsächlicher Historie wie das Auftauchen der Blutgräfin Elisabeth Bathory in Kombination mit fantastischen Elementen hat eine Stimmung ergeben, der man sich schwer wieder entziehen konnte. Die Spannung zog sich dabei fast pausenlos durch das Buch und durch das Einwerfen von Fakten, die man vielleicht sogar hier und da mal aufgeschnappt hatte, bekommt das Buch eine tolle Tiefe. Am Ende musste ich selber sogar aus lauter Neugierde die Blutgräfin mal nachschlagen. ^-^ Charaktere Es passiert im Grunde so viel, dass die Charaktere kaum Zeit haben sich dem Leser richtig vorzustellen. So lernt man sie direkt in den Ereignissen kennen und ja auch lieben. Jack mochte ich sehr gerne und auch Sadie fand ich einfach nur toll gelungen. Felix gesellte sich später auch mit dazu. Alles in allem waren die Charas also zum lieb gewinnen, wenn auch ein wenig mehr Tiefe toll gewesen wäre. Besah man sich aber die Story, die im Grunde kaum ein paar Tage einnimmt, kann man da nun auch nicht sooo viel erwarten. Die bse Seite fand ich übrigens genauso cool. Endlich mal bse, die ihr Handwerk auch verstehen und nicht durch bloße Dummheit sterben. ^^ Für Dee und Edward gilt übrigens das selbe. Auch sie sind interessant aber mehr Tiefe wäre toll gewesen. Meinung Rebecca Alexander hat mit "Das Geheimnis von Leben und Tod" ein Buch geschaffen das es versteht Tatsache und Historie zu etwas zu vereinen, das fesselt und richtig Lust auf mehr macht. Es ist sozusagen ein historischer Krimi mit Fantasy-Elementen, die mal nicht die typischen Vampire aufgreift, sondern eine ganz andere "Spezies". Zu viel will ich natürlich nicht verraten, aber hier trifft der Unterbleichheitskult und der Vampirglaube noch auf etwas anderes. Etwas ganz anderes. Und dieses andere zieht den Leser voller Spannung durch die Geschichte. Dabei hat das Buch kein völliges Happy End. Fragen bleiben offen, welche man zu gerne beantwortet habe, möchte und doch ist es gut so, wie es ist. Und so kann ich am Ende sagen, dass ich mir vielleicht mehr bei den Charas gewünscht hätte, es aber absolut nicht dramatisch ist. Immerhin hat das Buch ein gehriges Tempo drauf, dass man sich eher bei etwas anderem den Kopf zerbricht.

Kurzbeschreibung Felix Guichard, Professor für Sozialanthropologie an der Universität von Exeter, wird zu einem bizarren Mordfall gerufen: Die Leiche einer jungen Frau ist hier und hier mit okkulten Zeichnungen bedeckt, die sich niemand erklären kann. Felix Neugierde ist geweckt, und er beginnt nachzuforschen. Im Zuge seiner Recherchen begegnet er Jackdaw Hammond, einer ebenso betrenden wie eigenartigen jungen Frau, die einem mysteriösen Unsterblichkeitskult anzugehören scheint. Einem Kult, dessen Wurzeln ins 16. Jahrhundert zurückreichen bis zur sagenumwobenen Gräfin Elisabeth Bathory ... Kurzbeschreibung Felix Guichard, Professor für Sozialanthropologie an der Universität von Exeter, wird zu einem bizarren Mordfall gerufen: Die Leiche einer jungen Frau ist hier und hier mit okkulten Zeichnungen bedeckt, die sich niemand erklären kann. Felix Neugierde ist geweckt, und er beginnt nachzuforschen. Im Zuge seiner Recherchen begegnet er Jackdaw Hammond, einer ebenso betrenden wie eigenartigen jungen Frau, die einem mysteriösen Unsterblichkeitskult anzugehören scheint. Einem Kult, dessen Wurzeln ins 16. Jahrhundert zurückreichen bis zur sagenumwobenen Gräfin Elisabeth Bathory ... über den Autor und weitere Mitwirkende Rebecca Alexander verliebte sich schon als Teenager in die fantastische Literatur und schrieb ihren allerersten Roman bereits im Alter von neunzehn Jahren. Sie studierte Kreatives Schreiben an der University of Winchester und wurde für ihre Texte bereits mehrfach ausgezeichnet. Rebecca Alexander lebt mit ihrer Familie in North Devon.